

www.ewa-altenburg.de  
03/2023

Ewa

# Journal

Zeitschrift für Altenburg und das Altenburger Land



## Erlebnistour auf Rädern

Seite 8

Wir brauchen  
Verstärkung

Seite 5

Energiewende  
zu Hause

Seite 6

## Von A wie Apfel bis Z wie Ziegenkäse

Die traditionellen Bauernmärkte auf dem Marktplatz der Residenzstadt Altenburg finden jedes Jahr im Frühjahr und im Herbst statt. Bei dem beliebten Einkaufsbummel für die ganze Familie dreht sich alles um regionale Qualitätsprodukte und ländliches Handwerk. Am 7. Oktober von 9 bis 17 Uhr können sich Besucher wieder auf üppige Sortimente an herbstlich geschmückten Ständen freuen. Bei Altenburger Ziegenkäse aus Hartha, dem Altenburger Senf, Wurst aus Thonhausen, Straußenfleisch und Mühlenbrot aus Lumpzig, Mutzbraten sowie alten Kartoffel- und Obstsorten lässt sich die kulinarische Vielfalt der Region am besten erforschen. Die jüngeren Besucher können sich unterdessen an Mitmachaktionen beteiligen oder beim Klettern auf der Strohpuppe und beim Tretautokorso ihr Geschick unter Beweis stellen. Zu Bestaunen gibt es zudem traditionelle Landtechnik und historische Traktoren.

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,



in den nächsten Wochen verabschiedet sich allmählich der Sommer, und der Herbst kündigt sich an. Das ist der Lauf der Dinge. Mit sinkenden Temperaturen tritt das Thema Heizung wieder stärker in den Vordergrund und gleichzeitig die immer drängendere Frage: Wie erzeugen wir künftig die Wärme und wie kommt diese in die eigenen vier Wände? Die Fragen nach der richtigen Heiztechnik sind in die Diskussion gerückt. Und mit ihnen auch die Suche nach Informationen und der Wunsch nach Antworten. Unsere Kundinnen und Kunden haben mit der Ewa an der Seite einen Partner, der ihnen seine Expertise zur Verfügung stellt. Wir beraten Sie und finden gemeinsam die besten Lösungen für Ihr Objekt. Umso wichtiger ist es für uns, den Nachwuchs im eigenen Haus auszubilden. Für zwei Auszubildende hat ein neuer Lebensabschnitt begonnen – sie haben ihre Ausbildung bei der Ewa gestartet. Parallel dazu beginnt auch die Bewerbungsphase für das Ausbildungsjahr 2024. Welche Berufe das sind, lesen Sie in dieser Ausgabe.

Wer es liebt Rad zu fahren, aber auch gerne wandert, muss sich keinesfalls für eine der beiden Sportarten entscheiden. Denn Radfahren und Wandern können beispielsweise bei einer Tour den Viaduktweg entlang ganz einfach miteinander verbunden werden. Wir haben Dirk Hanke und seine Mitstreiter auf einer Radtour begleitet.

Ihre

Andrea Schappmann, Geschäftsführerin der Ewa

## Dankbar sein und feiern in Frohburg ...

Die Sommersaison hat mit ihren Veranstaltungen und traditionellen Festen ganz besondere Highlights zu bieten. Auch in der näheren Umgebung des Altenburger Landes finden im Laufe eines Jahres zahlreiche kulturelle Höhepunkte statt, die weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt sind und sowohl Bewohner als auch Gäste aus nah und fern anziehen. Einige Empfehlungen können Sie sich jetzt schon vormerken. So wird in Frohburg besonders auf den September hingefiebert, denn dann stehen gleich zwei Höhepunkte im Kalender.



Den Anfang macht das 60. Internationale Frohburger ADAC Dreieckrennen am 16. und 17. September. Neben spannenden Läufen verschiedener Motorradklassen werden an beiden Tagen in einer „Historischen Stunde“ Fahrzeuge von damals bis heute präsentiert.



Derzeitige Erneuerung der Trinkwasser- und Gasleitungen und Auswechslung der Hausanschlussleitungen Gas im Hausweg.

## Baustellen auf einen Blick

Auch im 3. Quartal stehen wieder mehrere Baustellen an, für die wir um Ihr Verständnis bitten.

- Weiterführung der Baumaßnahme Mischwasserkanal Geschwister-Scholl-Straße in zwei Bauabschnitten (BA) mit anschließendem Straßenbau. 1. BA: Brauhausstraße bis Langengasse, 2. BA: August-Bebel-Straße bis Brauhausstraße bis Jahresende.
- Verlegung Trinkwasserleitung Kleiststraße (zwischen Lessingstraße und Münsaer Straße) im grabenlosen Verfahren sowie Reparaturen am Kanalnetz. Fertigstellung bis Ende November.
- Sanierung Mischwasserkanal Bahnhofstraße mit parallel laufenden Arbeiten am Stromnetz, Stellung einer neuen Trafostation inkl. Zuleitungen. Bauende einschließlich des gemeinsamen Deckenschlusses mit der Stadtverwaltung in Abhängigkeit von Witterung und Bauverlauf ist voraussichtlich Ende des Jahres.
- Komplexmaßnahme Neugestaltung B 180 (Kauerndorfer Allee): Im Zuge des Brückenneubaus inkl. Erneuerung der Eisenbahnüberführung in der Kauerndorfer Allee ist eine Vielzahl von Leitungsumverlegungen im Bereich Kauerndorfer Allee/Rasephaser Straße/Eisenbahnstraße und des Deutschen Baches erforderlich. Bauzeitraum abhängig von den Bauabläufen der Deutschen Bahn.
- Weiterführung der Abwassererschließung Gewerbegebiet Poststraße. Abschluss der Gesamtmaßnahme und Stilllegung der Altkanäle bis ins Jahr 2024.
- Weiterführung der Erneuerung Kanalisation Bachstraße/Rosa-Luxemburg-Straße mit Umverlegungen aller Versorgungsleitungen zwischen Kanalstraße und Pauritzer Platz einschließlich Neugestaltung der Parkfläche vor dem Ärztehaus bis spätestens Anfang 2024.
- Erneuerung der Gas- und Wasserleitungen in der Friesenstraße ab Oktober 2023 bis Frühjahr 2024.

## Öffnungszeiten Hallenbad

Die Hallenbadsaison ist eröffnet und es gelten folgende Öffnungszeiten:

Montag	nicht öffentlich
Dienstag	06.00–08.00 Uhr 13.30–22.00 Uhr
Mittwoch	06.00–08.00 Uhr 13.30–22.00 Uhr
Donnerstag	06.00–08.00 Uhr 13.30–22.00 Uhr
Freitag	06.00–08.00 Uhr 11.00–22.00 Uhr
Samstag	06.00–08.00 Uhr 14.00–20.00 Uhr
Sonntag	08.00–19.00 Uhr

Letzter Einlass ist jeweils **eine Stunde vor Schließung** des Hallenbades.

Die Preise für das Hallenbad bleiben unverändert. **Erwachsene zahlen 5,50 Euro, Ermäßigte 4,00 Euro und Kinder ab sechs Jahren 3,50 Euro.**

Eine Woche später ist Frohburg Gastgeber des 24. Sächsischen Landeserntedankfestes. Vom 22. bis zum 24. September wird ein buntes Programm für Jung und Alt geboten. Dazu gehören der traditionelle Festumzug, die Auszeichnung der Sieger im Wettbewerb „Schönste Erntekrone und schönster Erntekranz Sachsens“ sowie der ökumenische Erntedankfestgottesdienst und musikalische Darbietungen wie der Auftritt des Leipziger Symphonieorchesters oder von Steffen Lukas und dem Plattenbauorchester. Alle Informationen zum Programm gibt es unter:



[www.landeserntedankfest-frohburg.de](http://www.landeserntedankfest-frohburg.de)  
und alle Informationen zum Dreieck-Rennen unter:  
[www.frohburger-dreieck.de/neues-news](http://www.frohburger-dreieck.de/neues-news)

## IT-Systemwartung

Am 14. und 15. September 2023 finden umfangreiche Systemwartungsarbeiten in unserem Haus statt. Auf kundenrelevante Daten kann in diesem Zeitraum nicht zugegriffen werden. Aus diesem Grund ist das Kundenzentrum einschließlich Kasse am Donnerstag, den 14. September nur von 9 bis 12 Uhr geöffnet und am Freitag, den 15. September ganztägig geschlossen. Gern können Sie uns per Telefon kontaktieren unter 03447 866-444.

Wir bitten die Unannehmlichkeiten zu entschuldigen und bedanken uns für Ihr Verständnis.

# Mehr als BUNTE Balken

Beim Kauf möglichst energieeffizienter Geräte hilft das EU-Energielabel. Doch was bedeuten die Symbole eigentlich genau? Ein **Blick auf das Label** einer Waschmaschine.



**8,0 kg**

### Beladung

So viel Kilogramm Wäsche dürfen maximal in die Trommel.



**3:20**

### Dauer

So viele Stunden und Minuten benötigt eine Wäsche im Eco-Waschprogramm mit 40 bis 60 Grad.



**39 L**

### Wasserverbrauch

So viel verbraucht das Gerät bei einem Waschvorgang im Eco-Programm. Generell gilt: Auch wenn die Maschine eine hohe Energieeffizienzklasse aufweist – sparsam wäscht nur, wer die Trommel immer voll belädt.



**AB CDEFG**

### Schleuderwirkung

So gut schleudert die Maschine die Wäsche, von A (mit wenig Restfeuchte) bis G (viel Restfeuchte). Besonders effizient sind die Schleuderwirkungsklassen A oder B.



**76 dB**  
**AB CD**

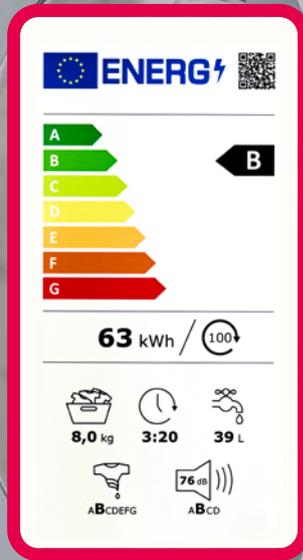
### Lautstärke

So laut (in Dezibel, kurz dB) wird es beim Schleudern im Eco-Programm, eingeordnet in die Geräuschemissionsklasse auf einer Skala von A bis D. Leise Waschmaschinen haben einen Lärmpegel von unter 50 dB.

**63 kWh / 100**

### Stromverbrauch

So viel Strom (in Kilowattstunden, kWh) wird pro 100 Waschvorgängen im Eco-Programm (40 bis 60 Grad) benötigt. Zum Vergleich: Sehr stromsparende Modelle verbrauchen weniger als 50 kWh.



Das Energielabel für Waschmaschinen reicht von A (sparsamste Klasse) bis G. Die Einteilung mit A und Pluszeichen gibt es seit März 2021 nicht mehr. Der Buchstabe im schwarzen Pfeil auf der rechten Seite des Labels verrät die Energieeffizienzklasse des Geräts.



### QR-Code

Seit 2021 ist rechts oben ein QR-Code zu sehen. Er führt zur Europäischen Produktdatenbank für die Energieverbrauchskennzeichnung (EPREL), auf der zusätzliche Produktinformationen zu finden sind.

# Hallo, neue Azubis

Im August haben **zwei junge Menschen** ihre Ausbildung bei der Ewa begonnen. Sie werden in den Berufen Elektroniker, Fachrichtung Betriebstechnik, und Mechatroniker ausgebildet und verraten uns, warum sie sich für die Ewa entschieden haben.

Jungen Menschen eine Perspektive zu bieten und ihnen mit einer fundierten Ausbildung einen optimalen Start ins Berufsleben zu ermöglichen – bei der Ewa gehört dies seit jeher zur Unternehmensstrategie. Und das aus guten Gründen: Auf diese Weise wird die Ewa als wichtiger Arbeitgeber der Region ihrer sozialen Verantwortung gerecht. „Mit unseren praxisnahen und vielseitigen Ausbildungen sichern wir den Nachwuchs und die Fachkräfte von morgen“, erklärt Ewa-Geschäftsführerin Andrea Schappmann. Die jungen Leute erwartet eine umfassende Ausbildung, in der sie verschiedene Abteilungen durchlaufen und stets von den Ausbildern intensiv betreut werden. Die Ausbildung für den betrieblichen Teil findet im 1. und 2. Lehrjahr bei der Netz Leipzig GmbH und im 3. und 4. Lehrjahr bei der Ewa sowie für den schulischen Teil in der Berufsschule statt. Wir wünschen den Auszubildenden viel Erfolg und Freude bei ihrer Ausbildung.



Max Kämpfe

Elektroniker für Betriebstechnik

„Ich habe mich schon immer sehr für Elektronik interessiert. Ich wusste bereits früh, dass ich auch beruflich in die technische Richtung gehen will. Die Ewa hat in der Region nun mal einen sehr guten Ruf, insbesondere auch, was die Ausbildungsqualität betrifft. Wer Interesse an einem vielseitig einsetzbaren Ausbildungsberuf hat, den kann ich nur ermutigen, sich bei der Ewa zu bewerben!“

Francis Buchheim

Mechatroniker



„Ich wollte gerne in meiner Heimat bleiben und einen Ausbildungsplatz finden, der vielfältig ist und mir einen guten Einstieg ins Berufsleben ermöglicht. Bei meiner Suche stieß ich schnell auf die Ewa. Ein weiterer Punkt, der mir persönlich sehr wichtig war, ist das Thema ‚Zukunft‘. Die Ewa ist ein Unternehmen mit guten wirtschaftlichen Perspektiven. Hier entstehen neue Arbeitsplätze und mitunter sogar ganz neue Bereiche – was mir wiederum ein sicheres Gefühl für meine Ausbildung gibt.“

## Zukunftsmacher gesucht!

Wer bei der Ewa ins Arbeitsleben startet, kann die Zukunft der Energie mitgestalten.

**Für das Jahr 2024** sucht die Ewa Azubis für fünf spannende Berufe.

### Ausbildungsberufe:

- Industriekaufrau/-mann (m/w/d)
- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)
- Fachkraft für Metalltechnik und Verteilernetztechnik (m/w/d)
- Fachangestellter für Bäderbetriebe (m/w/d)

### Was dich bei uns erwartet:

- Umfassende & spannende Ausbildung
- Vielseitige Einsatzmöglichkeiten
- Übernahmemöglichkeit nach bestandener Ausbildung
- Attraktive Ausbildungsvergütung
- Fahrtkosten- und Lernmittelzuschuss
- Aktives Gesundheitsmanagement
- 500 Euro iPad-Zuschuss



### Haben wir dein Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen. Sende diese bitte an folgende Adresse:

Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH  
Personalwesen  
Franz-Mehring-Straße 6, 04600 Altenburg

oder per E-Mail an: [personalabteilung@ewa-altenburg.de](mailto:personalabteilung@ewa-altenburg.de)  
Wir sind gespannt auf deine Bewerbung.

Ihr wollt uns und die Berufe näher kennenlernen?

Dann melde dich gern auf demselben Wege bzgl. eines Praktikums bei uns.

- ! **Ausbildungsbeginn:** August/September 2024
- **Voraussetzung:** erfolgreicher Realschulabschluss oder Abitur

## Fördergelder vom Staat

Mindestens 30 Prozent Zuschuss soll es vom Staat künftig beim Austausch der alten, fossilen gegen eine klimafreundliche neue Heizung geben. Einkommensschwache Haushalte sollen noch höher gefördert werden. Wer seine Heizung vor 2028 austauscht, soll einen „Geschwindigkeitsbonus“ bekommen. Insgesamt ist ein Zuschuss von maximal 70 Prozent geplant. Mehr Infos gibt's unter: [mehr.fyi/heizungsaustausch](https://mehr.fyi/heizungsaustausch)

# Energie- wende zu Hause

Die Bundesregierung plant ab 2024 bei der Heizungserneuerung strengere Regeln. Mit dem Gebäudeenergiegesetz will sie den Umstieg auf **erneuerbare Energien** in deutschen Heizungskellern voranbringen. Was bedeutet das konkret für Wohneigentümer? Die wichtigsten Fragen und Antworten im Überblick.

Das Gebäudeenergiegesetz soll nach den Plänen der Ampel-Koalition im September 2023 verabschiedet werden und zum 1. Januar 2024 in Kraft treten. Der Artikel gibt den vorläufigen Stand vom Juli 2023 wieder.

Mehr Wärme aus erneuerbaren Energien gilt als zentraler Schlüssel, damit Deutschland seine Klimaziele erreicht. Bislang werden jedoch mehr als 80 Prozent des bundesweiten Wärmeverbrauchs mit fossilen Energieträgern gedeckt. Das soll sich künftig ändern. Die Bundesregierung will die Regeln für die Heizungsmodernisierung mit dem geplanten Gebäudeenergiegesetz verschärfen. Es soll ab Januar 2024 gelten. Eine Übersicht über die drängendsten Fragen.

#### **Was ändert sich durch das neue Gesetz für Haus- und Wohnungseigentümer in Neubaugebieten?**

Der Gesetzesentwurf sieht vor, dass ab nächstem Jahr in Neubaugebieten jede Heizung zu mindestens 65 Prozent mit erneuerbaren Energien betrieben wird. Das wäre in den meisten Fällen das Aus für herkömmliche Gas- und Ölheizungen. Selbst Gasbrennwertkessel kombiniert mit Solarthermie erreichen diesen Wert nicht. Wer dort eine Immobilie erwirbt, muss also ab 2024 eine umweltfreundlichere Alternative nutzen.

#### **Haben Wohneigentümer in bestehenden Wohngebieten noch mehr Zeit?**

Ja. Für sie gilt die 65-Prozent-Regel nur, wenn die Kommune schon einen Wärmeplan vorweisen kann. Rathäuser und Energieversorger geben darüber Auskunft. Aus dem Wärmeplan soll hervorgehen, wo zum Beispiel die Fernwärme ausgebaut wird oder Wasserstoff künftig durch Leitungen fließt. Zudem muss der Stadt- oder Gemeinderat entschieden haben, ein Wärme- oder Wasserstoffnetz zu errichten oder auszubauen. Gibt es noch keinen kommunalen Wärmeplan und keinen entsprechenden Beschluss, ist auch der Einbau einer konventionellen Öl- oder Gasheizung weiterhin möglich. Allerdings sind Wohneigentümer dann vorab zu einer Energieberatung verpflichtet. Wer sich für eine fossile Heizung entscheidet, sollte jedoch bedenken, dass die 65-Prozent-Pflicht erfüllt werden muss, wenn eine kommunale Wärmeplanung mit entsprechendem Beschluss feststeht. Dann muss die Heizung erneut umgerüstet werden.

#### **Müssen auch bestehende Öl- und Gasheizungen ab 2024 ausgetauscht werden?**

Nein. Bestehende Öl- und Gasheizungen können in der Regel weiterlaufen. Erst 30 Jahre nach ihrem Einbau müssen einige von ihnen ausgetauscht werden. Ausnahmen gelten für Niedertemperatur- und Brennwertkessel, weil diese effizienter sind. Auch wer das zugehörige Ein- oder Zweifamilienhaus seit Februar 2002 selbst bewohnt, darf die bestehende Heizung weiter betreiben. Die Austauschpflicht greift erst bei einem

Wechsel des Eigentümers: Dann bleiben zwei Jahre, um die Heizung zu erneuern. Für besonders alte Heizungen soll es zudem ab 2027 eine stufenweise Austauschpflicht geben. Diese gilt aber nur, wenn vor Ort ein kommunaler Wärmeplan existiert. Erst ab 2045 dürfen keine Heizungen mehr mit Erdgas oder Heizöl betrieben werden.

#### **Was passiert, wenn die alte Heizung kaputtgeht?**

Sollte die Heizung nicht mehr zu reparieren sein, muss auf lange Sicht eine neue Heizung eingebaut werden, die zu mindestens 65 Prozent mit erneuerbaren Energien betrieben wird. Hierfür gilt eine Übergangsfrist: Sie beträgt grundsätzlich fünf Jahre, bei Gas-Etagenheizungen bis zu 13 Jahre. In der Zwischenzeit darf auch eine mit fossilen Brennstoffen betriebene Heizung installiert werden. Ist ein Anschluss an ein Wärmenetz absehbar, gilt eine Übergangsfrist von bis zu zehn Jahren.

#### **Welche Optionen gibt es, um auf 65 Prozent erneuerbare Energien zu kommen?**

Dafür haben Hausbesitzer verschiedene Möglichkeiten: zum Beispiel den Anschluss an ein Wärmenetz, eine Wärmepumpe, eine Hybridheizung, eine Stromdirektheizung oder eine Gasheizung mit Biomethan oder grünem Wasserstoff. Auch Pellet- und Scheitholzheizungen sind erlaubt.

#### **Dürfen sich Bauherren 2023 noch eine Gasheizung einbauen lassen?**

Ja. Auch danach ist die Installation einer Gasheizung unter bestimmten Voraussetzungen noch erlaubt. Allerdings sollten sich Hausbesitzer das gut überlegen: Zwar sind Gas- und Ölheizungen im Vergleich etwa zur Wärmepumpe günstiger in der Anschaffung. Es ist jedoch absehbar, dass Gas und Öl – unter anderem durch die Erhöhung der CO<sub>2</sub>-Preise – in den nächsten Jahren teurer werden.

#### **Wie gehe ich am besten vor, wenn ich meine alte Heizung ersetzen will?**

Welche Heizung die Richtige ist, hängt von vielen Entscheidungskriterien ab: Gebäude, Grundstück, Investitions- und Betriebskosten oder persönlichen Präferenzen. Wenden Sie sich daher an einen Energieberater. Er inspiziert vor Ort die vorhandene Heiztechnik, schätzt ein, welche Heizungsvarianten in Frage kommen und ob weitere Sanierungsmaßnahmen erforderlich sind. Im Anschluss erarbeitet er mit Ihnen gemeinsam eine individuelle Lösung und hilft Ihnen beim Beantragen von Fördergeldern.

Wer sich zum Beispiel eine Wärmepumpe installieren lässt, kann einen Teil des benötigten Stroms mit einer Photovoltaikanlage auf dem Dach selbst erzeugen.

# Unterwegs auf dem Viaduktweg

Mit großer Begeisterung nutzen **Radfahrer und Spaziergänger** den Viaduktweg rund um Nirkendorf. Seit September 2022 kann man dort, wo einst Güterzüge rollten, entspannt radeln oder wandern. Doch ohne das ehrenamtliche Engagement des Vereins „Viaduktradweg“ wäre das Projekt nicht möglich gewesen.

Unter Bahnfreunden ist das Wieratal mit seinen Viadukten und Brücken längst ein Geheimtipp. Diese denkmalgeschützten Bauwerke der Eisenbahnzeitgeschichte Altenburgs sind seit jeher ein Anziehungspunkt für Besucher aus nah und fern. Dieses Erbe im Einklang mit der reizvollen Landschaft zu bewahren, dafür macht sich der Viaduktradweg e. V. stark. Gemeinsam mit der Naturforschenden Gesellschaft Altenburg e. V. (NfGA) und der NaBu-Siftung soll die ehemalige Kursbuchstrecke 509 Altenburg–Narsdorf zwischen Nobitz und Niedersteinbach zu einem einmaligen Rad- und Wanderweg thüringenweit ausgebaut werden. Ursprünglich als Radroute vorgesehen, wurde das Projekt weiterentwickelt, um es auch für Wanderer attraktiv zu machen. Dirk Hanke, Vereinsvorsitzender des Viaduktradweg e. V., und weitere Mitstreiter aus dem Altenburger Land kennen die Bauwerke von klein auf. Die meisten von ihnen sind seit mehr als zehn Jahren dabei. Für diesen ambitionierten Plan hat der engagierte Verein alle fünf Viadukte gepachtet, die Wege werden durch die NfGA betreut.

## Grundstein erfolgreich gelegt

Ein bedeutender Meilenstein für den Verein war die Eröffnung des 220 Meter langen Viadukts in Nirkendorf als öffentlicher Rad- und Wanderweg im September 2022. „Das Teilstück ist ein großer Erfolg für das unermüdliche Engagement der Vereinsmitglieder, Sponsoren und Unterstützer“, sagt Dirk Hanke. Die finanziellen Mittel für das

Die Verfechter des Viaduktweges sind überzeugt davon, dass nicht nur Pedalritter, sondern wegen ihrer außergewöhnlichen Streckenführung auch Wanderer und Eisenbahnfans das Wegenetz nutzen werden.





Projekt stammten zu 25 Prozent aus Eigen- und zu 75 Prozent Fördermitteln. Genau zum Zeitpunkt der Fertigstellung stand die Talbrücke 122 Jahre in Nirkendorf und Züge rollten hier schon lange nicht mehr. „Die großen Bogenviadukte wurden nicht in der damals üblichen Stahl- bzw. Naturstein-/Ziegelbauweise errichtet, sondern mit dem um die Jahrhundertwende absolut neuartigen Bauwerkstoff Beton – damals eine Bau-Revolution“, berichtet Hanke.

#### Reizvolle Natur trifft Industriecharme

Der künftige Viaduktweg beginnt am Bahnhof Nobitz. Von dort aus führt er auf dem ehemaligen Bahndamm über Klaus, Garbus, Ehrenhain, Nirkendorf, Boderitz, Wiesebach, Beiern bis zur Landesgrenze bei Niedersteinbach. Fünf der sechs markanten Viadukte sind fester Bestandteil der Trassenführung.

Ab Klaus zum Beispiel führt ein schöner Weg durch einen schattigen „Baumtunnel“ zu dem historischen Bauwerk in Nirkendorf entlang sanft hügeliger Wiesen, Wälder und Felder. Die bezaubernde Landschaft lädt zum Verweilen ein. An der Talbrücke Nirkendorf angekommen, bietet die bis zu vier Meter breite Strecke fernab vom

Straßenverkehr Familien mit Kindern einen ebenso großen Erholungsfaktor wie allen, die einfach nur die idyllische Ruhe und Natur genießen wollen. Der Weg lässt sich von jedem meistern und die Aussicht von oben hinterlässt bleibende Eindrücke. Bei der Pflege der Brücke kann der Verein auf Unterstützung zählen: Die Nirkendorfer Ortsgruppe hat die Patenschaft für Laub- und Unkrautbeseitigung sowie für die Säuberung der Regenabläufe übernommen.

#### Pleißeflutviadukt erhält Frischekur

Als Nächstes steht der Abschnitt von Oberleupen nach Kotteritz auf dem Plan. Auf diesem Abschnitt befindet sich die 3-bogige Flutunterführung zur Pleiße, die in gleicher Art und Weise wie die Nirkendorfer Brücke umgebaut werden soll. Damit könnten weitere 2,5 km Wegstrecke des Viaduktweges fertiggestellt werden.

Wer aktiv Einfluss auf das Radwegenetz nehmen möchte, ist beim Viaduktradweg e. V. genau richtig. Interessierte sind jederzeit herzlich eingeladen, sich im Verein zu engagieren.

Mehr Informationen unter:

<https://viaduktweg.de>



Ehrenhain 1,3 km  
Klaus 3,3 km  
Oberleupen 5,1 km



Boderitz 1,2 km  
Frohnsdorf 2,7 km

# Ritterschlag für die Kartoffel



Laura, Melody, Queen Anne – fast keine andere Pflanze bietet eine solche Sorten- und Geschmacksvielfalt wie die Kartoffel. Einer, der es genau weiß, ist Jürgen Junghannß. Auf seinem Hof in Schwanditz baut er **über elf verschiedene Sorten** an. Familie Junghannß wagte 1990 den Neuanfang auf dem historischen Vierseithof mit einem landwirtschaftlichen Betrieb und ihrer Hände Arbeit.

**Vorsichtig sticht** Jürgen Junghannß mit der Kartoffelgabel in den Boden. Nicht zu dicht an der blühenden Pflanze. Leicht bewegt er das Gerät in der Erde und lockert sie damit. Dann umfasst er die Stängel und zieht einen Strang Kartoffeln aus dem Boden. Ganz genau betrachtet er das „Kartoffelnest“, das er da gerade ans Tageslicht befördert hat. Es besteht aus der Mutterkartoffel und den Ablegern, die sich gebildet haben.

## Erntezeit abhängig von der Sorte

Der Zeitpunkt für die Ernte ist abhängig von

der gepflanzten Sorte. Je nach Sortengruppe benötigen Kartoffeln unterschiedlich lange zum Ausreifen. Auch Witterung und Bodenverhältnisse nehmen darauf Einfluss. „Frühe Sorten wie beispielsweise die bekannte Sieglinde haben eine Vegetationszeit von etwa 85 bis 90 Tagen. Sie sind ab Juli reif. Bis Mitte August kann man sie Frühkartoffeln nennen“, weiß der diplomierte Landtechniker. Bei späten Sorten dauert diese Phase etwa 100 bis 120 Tage. Sobald sich der Sommer dem Ende neigt, beginnt auf den Feldern deshalb die intensivste Zeit: die Kar-

toffeln müssen geerntet werden. Sie haben wohlklingende Namen wie Laura, Melody oder Queen Anne. In diesem Jahr sind es elf Sorten, fünf davon sind Einkellerungskartoffeln. Aber braucht man so viele Sorten? Jürgen Junghannß lacht: „Jede Kartoffelsorte schmeckt anders. Da gibt es große Unterschiede: Die einen sind eher mehlig und buttrig, andere erdig und kräftig, wieder andere herb, süßlich, nussig oder würzig. Auch farblich gibt es Unterschiede. Kartoffelknollen sind nicht immer gelb, sondern auch blau, rosa oder dunkelrot. Und nicht jede Sorte eig-

Von Ende Juni bis Ende Oktober bestimmt die Kartoffelernte den Arbeitsalltag von Jürgen Junghannß.





Der denkmalgeschützte Kuhstall aus dem 18. Jahrhundert ist besonders sehenswert. Mit seinen 23 Bögen ist er der längste Laubengang Thüringens.

net sich für jedes Rezept. Die Sorte Salad red beispielsweise, eine vorwiegend festkochende, rosafleischige und rot-schalige Knolle, ist, wie der Name bereits vermuten lässt, sehr gut als Salatkartoffel geeignet oder die La Ratte, eine alte französische Sorte mit speckiger Note, für Bratkartoffeln. Beliebt ist aber auch die Queen Anne, eine festkochende, leichtmehlige Kartoffel, deren Anbau besonders in Thüringen empfohlen wird.

### Bauernhof mit Freiraum

Seit 1990 betreiben die Junghannßens den Hof als reinen Marktfruchtbetrieb. In der Fruchtfolge werden auf rund 240 Hektar Land unter anderem Weizen, Gerste, Zuckerrüben, Raps, Mais und Kartoffeln angebaut. Eine Mutterkuhherde, Hühner, ein Hofladen, drei Ferienwohnungen und die Herberge im historischen Kuhstall „1760“ ergänzen den landwirtschaftlichen Betrieb. Das frühere Kuhstallgebäude des vormaligen Rittergutes

Schwanditz weist in seinem Obergeschoss den mit 23 Öffnungen längsten Laubengang des Altenburger Landes auf. Es ist mit seinen 46 Metern somit auch das längste Wirtschaftsgebäude auf einem Altenburger Bauernhof, erbaut 1760. Unter dem Laubengang befindet sich das Kartoffellager, in dem durch seine dicken Wände die Kartoffeln auch bei Minustemperaturen vor Frost geschützt werden. Hinter dem Laubengang befinden sich diverse Räume für Familienfeiern, Seminare und Veranstaltungen mit 30 Betten und direktem Zugang zum Park. Dieser bietet den Gästen Sitzgelegenheiten unter Bäumen und diverse Spielgeräte. Drei liebevoll eingerichtete Ferienwohnungen sind bei Familien mit Kindern besonders beliebt.

### Regional einkaufen im Hofladen

Regionale und lokale Produkte sind mittlerweile in aller Munde. Ein Kleinod dafür ist der Hofladen der Familie. „Am Anfang war das Angebot noch kleiner, aber es wuchs von Jahr zu Jahr“, erzählt Junghannß. Das Sortiment reicht von Kartoffeln über Eier, Eierlikör, Honig, Säfte bis hin zu Rindfleisch und Wurst. „Manches, was sich früher bewährt hat, gilt auch heute noch, so wie das Einkellern von Kartoffeln für den Winter. Andere holen sich regelmäßig ihre Kartoffeln in kleineren Abpackungen. Oder sie versorgen ihre Tiere zu Hause mit den Futtermitteln, die wir selbst anbauen“, fügt der Landwirt hinzu. Und so, wie er über seinen Hof spricht, merkt man: Was er macht, macht er mit Leidenschaft.

## Kontakt und Hofladen

Für Buchungsanfragen:  
Telefon: 03447 315311  
E-Mail: [info@rittergut-schwanditz.de](mailto:info@rittergut-schwanditz.de)  
[www.rittergut-schwanditz.de](http://www.rittergut-schwanditz.de)

Öffnungszeiten Hofladen:  
Dienstag 15–18 Uhr  
Mittwoch: 15–18 Uhr  
Freitag 15–18 Uhr

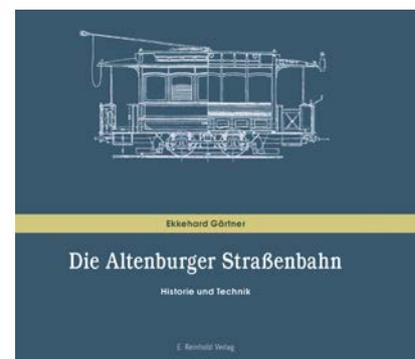
## Bilderrätsel

Für Besucher von Altenburg gehört dieses steinerne Monument zum Pflichtprogramm, bevor man zur nächsten Sehenswürdigkeit gelangt. Welches freistehende Kleinbauwerk suchen wir? Schreiben Sie eine Postkarte\* mit Ihrer Antwort an die Ewa, Franz-Mehring-Straße 6, 04600 Altenburg, Kennwort: Bilderrätsel, oder eine E-Mail an [ewa@ewa-altenburg.de](mailto:ewa@ewa-altenburg.de).

\* (Hinweise zum Datenschutz siehe Seite 12)



Unter allen Lesern, die das Bilderrätsel richtig lösen, verlosen wir das Buch „Die Altenburger Straßenbahn“ von Ekkehard Gärtner. Einsendeschluss ist der 20. September 2023.



Wir gratulieren den Gewinnern aus der Ausgabe 2/2023. Die richtige Lösung lautete: Außenstelle des Naturkundemuseums Mauritianum.

# Rätseln und gewinnen

Schau- spieler	franz. Männer- name	vermö- gend	schubsen	▼	betagt	▼	ungute Leiden- schaft	Mutter von Abel (A.T.)	Fisch- fang- korb	
▶	4	3	▼				▼	▼	▼	
spani- scher Ab- schie- ds- gruß			achte Ton- leiter- stufe	▶	6			1		Kenn- zeichen
▶		2			einge- schaltet	unterer Kleider- ein- schlag	▶			▼
unter- richten			Keim- gut	▶			7	Box- begriff (Abk.)		
▶						Ab- scheu- gefühl	▶			
		Welt- organi- sation (Abk.)	▶	5						

## Bist du fit in Sachen Umwelt?

Du darfst gerne die Nase rümpfen, wenn du auf der Straße oder auf Rasenflächen weg-  
geworfenen Müll entdeckst. Denn das stinkt auch der Umwelt gewaltig. Müll richtig  
trennen und entsorgen sollte selbstverständlich sein. Teste dein Wissen!



**FRAGE 1:**  
Wie nennt man die  
Stelle im Garten, an  
der Biomüll verrottet?

- A) Kompost
- B) Kompott

**FRAGE 2:**  
Was darf nicht in den  
Restmüll geworfen  
werden?

- A) Lumpen
- B) Batterien

**FRAGE 3:**  
Welches Logo trägt eine  
umweltfreundliche Ver-  
packung?

- A) Roter Teufel
- B) Blauer Engel

Schicke deine Lösungsbuchstaben der drei Fragen per Post oder E-Mail  
an die Ewa. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 3 x 5 Frei-  
karten für das Hallenbad. Einsendeschluss ist der 20. September 2023.  
Vergiss deinen Namen und deine Adresse nicht. Wir wünschen dir viel Glück!

## Impressum

Herausgeber: Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH, Franz-Mehring-Str. 6, 04600 Altenburg, Telefon: 03447 866-444, Fax: 03447 866-119, [www.ewa-altenburg.de](http://www.ewa-altenburg.de), Projektleitung/Redaktion: Carola Blümel (Ewa), Marika Schulz (trurnit GmbH, 04105 Leipzig), Ge-  
staltung: Heiko Roth (trurnit GmbH), Druck: Aumüller Druck GmbH & Co. KG, Regensburg, Auflage: 30 000 Exemplare, Fotos: Ewa, Jens Paul  
Taubert, stock.adobe.com – Pixel-Shot, Westend61/INIMAGES, Pullmann Licht GmbH, trurnit GmbH

## Die Lösungen

... von Kreuzwörterrätsel und Kinderrätsel\*  
bitte per Postkarte, Fax oder E-Mail  
mit Name und Anschrift an die Ewa  
schicken:

**Ewa, Franz-Mehring-Straße 6,  
04600 Altenburg**

**Kennwort: Rätsel**

**Fax: 03447 866-119**

**E-Mail: [vertrieb@ewa-altenburg.de](mailto:vertrieb@ewa-altenburg.de)**

Einsendeschluss ist der 20. September  
2023. Die Gewinner werden ausgelost.  
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.  
Ewa-Mitarbeiter und deren Angehörige  
dürfen nicht teilnehmen.

\*siehe Hinweise zum Datenschutz



## Das ist Ihr Preis

Aufladen, einpacken,  
mitnehmen: Die mobile  
Akkuleuchte „Clutch“ sorgt für  
angenehmes Licht to go. Sie lässt  
sich nahezu überall abstellen  
oder aufhängen. Das Gehäuse ist  
gegen Spritzwasser geschützt.  
Deshalb kann die stylische  
Leuchte bedenkenlos im Außen-  
bereich verwendet werden. Das  
Licht ist stufenweise dimmbar  
und die Leuchtdauer beträgt bis  
zu acht Stunden. Ein USB-Lade-  
kabel ist im Lieferumfang enthal-  
ten. Lösen Sie unser Kreuzwort-  
rätsel und gewinnen Sie eine  
von drei Akkuleuchten.

Informationen gemäß Art. 13 DSGVO:

Verantwortliche Stelle:  
Energie- und Wasserversorgung Altenburg  
GmbH, Franz-Mehring-Straße 6, 04600 Alten-  
burg, Telefon: 03447 866-444,  
Datenschutzbeauftragter: Jörg Thomas, E-Mail:  
[ewa@ewa-altenburg.de](mailto:ewa@ewa-altenburg.de)

Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen  
Daten werden ausschließlich zur Durchführung  
des Gewinnspiels verwendet und nach Ablauf  
des Gewinnspiels gelöscht. Rechtsgrundlage ist  
hierfür Art. 6 Abs. 1 lit. a). Weitergehende Infor-  
mationen zum Datenschutz können Sie unserer  
Datenschutzerklärung entnehmen, die unter  
[www.ewa-altenburg.de/datenschutzerklaerung/](http://www.ewa-altenburg.de/datenschutzerklaerung/)  
im Internet abrufbar ist oder die Sie bei uns  
postalisch anfordern können.